



Freiwillige Feuerwehr Ruden

Obermitterdorf 64, 9113 Ruden

www.ff-ruden.at

Einsatzbericht



BE – Hackschnitzelbrand Mochoritsch

Bericht Nr.: 01 / 2016
Datum: 06.01.2016 – 06:45 – 20:30
Ort des Einsatzes: Griffen Rast Mochoritsch
Einsatzleiter: FF Griffen – HBI Ing. Bernhard Blase
FF Ruden: OBI Ing. Hubert Kreuz
Atenschutzsammelplatz: FF Ruden BI Sintinger Thomas

Im Einsatz waren: FF Ruden ab 06:45
FF Griffen ab 06:45
FF Langegg ab 06:45
FF Enzelsdorf ab 06:45
FF Greutschach ab 10:20
FF Pustritz ab 10:20
FF Völkermarkt ab 12:34
FF Haimburg ab 13:45
FF St. Margarethen Ob Töllerberg ab 13:45
FF Untermittendorf ab 13:45
AFK Ing. Rahman Ikanovic
Polizeiinspektion Griffen

Einsatzbeschreibung:

Am 6.1.2015 um 06:43 gab es Sirenenalarm für die Feuerwehren **Griffen**, **Enzelsdorf**, **Langegg** und **Ruden**. Grund war ein Heizungsbrand bei der Raststätte Mochoritsch in Griffen. Am Einsatzort eingetroffen konnte der Brand im Heizraum schnell gelöscht werden, Problem war allerdings der Hackschnitzelsilo.

In diesem besagten Hackschnitzelsilo kam es zu einem Brand/Glosen im Bereich der Austragung. Mittels Atenschutz wurde der Brandherd lokalisiert und man kam zu dem Schluss das ohne den Silo zu leeren, es kein Brand Aus geben kann, der Silo mit einem Durchmesser von 6 Meter war noch mit etwa 2 Meter Hackschnitzel befüllt, ergo etwa 60m³ Hackschnitzel.

Durch den Brand konnte im Silo nur mit Atenschutz gearbeitet werden, ein Zugang mittels Lader, Traktor, Bagger oder dergleichen war nicht möglich. Die FF Ruden richtete einen Atenschutzsammelplatz ein.

Somit war das Problem für uns Feuerwehrleute perfekt. Mit Trupps zu je drei Mann machten wir uns ans Werk und schaufelten die Hackschnitzel durch eine Öffnung aus dem Silo, außerhalb wurden diese dann abgelöscht. Diese Arbeit ist sehr kräfteraubend, wir hatten pro Trupp eine Einsatzzeit von etwa 10 – 15 Minuten, dann erfolgte ein Wechsel.

Um weitere Atemschutztrupps stellen zu können wurde nachalarmiert. So wurden die **Feuerwehren Pustritz, Greutschach, Völkermarkt, Haimburg, St. Margarethen ob Töllerberg** und **Untermittlerdorf**nachalarmiert.

In Summe befanden sich bei 110 Feuerwehrleute im Einsatz, davon 67 Atemschutzträger mit 53 Atemschutzeinsätzen, 17 Feuerwehrfahrzeuge von 10 Feuerwehren.

Danke an alle Kameraden für den vorbildlichen und kräfteaubenden Einsatz, ein großes Danke auch an Familie Jernej(Mochoritsch) für die Verpflegung der Einsatzkräfte.

Um 17:45 Uhr konnte nach 53 Atemschutzeinsätzen und 342 Atemschutzflaschenfüllungen endgültig „BRAND AUS“ gegeben werden.

Alle Bilder unter: <http://www.ff-ruden.at/bildereinsaetze16.php>

